

Bei Bewerbung durch eine Privatperson
Familienname
Vorname
Straße, Haus-Nr.
PLZ, Wohnort

Bei Vorschlag durch Dritte (Organisation, Einrichtung, Verband, usw.)
Bezeichnung <span style="float: right;">Ansprechpartner(in)</span>
Telefon / Telefax / E-Mail
Straße, Haus-Nr.
PLZ, Ort

[Zutreffendes ankreuzen  oder in Druckschrift ausfüllen]

**Stadt Amberg**  
 Jugendamt  
 z. Hd. Herrn Stauber  
 Spitalgraben 3  
 92224 Amberg

**Aufstellung einer Vorschlagsliste für  
 Jugendschöffinnen und Jugendschöffen  
 (Geschäftsjahre 2019 bis 2023)**

**Bewerbung / Vorschlag  
 zur Aufnahme in die Vorschlagsliste**

**Bewerbungsschluss für die Aufnahme in die Vorschlagsliste am** 02.03.2018

Ich möchte  Folgende andere Person soll

in die Vorschlagsliste für die Auswahl der Schöffinnen und Schöffen aufgenommen werden:

Anrede	Akademische(r) Grad(e) <sup>1)</sup>	
Familienname		Geburtsname (falls vom Familiennamen abweichend)
Vornamen		
Familienstand <sup>1)</sup>	Geburtsdatum	Geburtsort (bei Geburtsort im Ausland: auch Staat)
Beruf	Staatsangehörigkeit <b>deutsch</b>	
Beschäftigungsdienststelle <sup>1) 2)</sup>	Dienst- bzw. Amtsbezeichnung <sup>1) 2)</sup>	
Postleitzahl	Wohnort	
Straße		Haus-Nr.
Telefonisch tagsüber erreichbar <sup>1)</sup>	E-Mail-Adresse <sup>1)</sup>	
Bemerkungen / zusätzliche Angaben		

<sup>1)</sup> Angabe freiwillig, <sup>2)</sup> Wenn im öffentlichen Dienst beschäftigt

Zum 16.04.2018 in der Stadt Amberg wohnhaft  Ja  Nein



Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft (die Beantwortung ist freiwillig; Sie ersparen jedoch dem Gericht nach einer evtl. Wahl die – zulässige - Anfrage bei einem Register):

- Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ehrenämter erkannt werden kann.
- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.
- Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.
- Ich befinde mich nicht in Vermögensverfall (z. B. Insolvenz) und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.
- Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich war bereits Schöffe bei einem Amts- oder Landgericht in der Zeit  von 2009 bis 2013  
 von 2014 bis 2018

Ich habe folgende Erfahrung in der Jugenderziehung bzw. erzieherische Befähigung:

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt eines Schöffen/einer Schöffin am Amtsgericht/ Landgericht (kurze Begründung). Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist.

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an den Jugendhilfeausschuss der Stadt Amberg und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

Ort, Datum

Unterschrift

